

Bundesbeschluss

betreffend

die vom Bunde den Kantonen für die persönliche Ausrüstung der Rekruten im Jahre 1923 zu leistenden Vergütungen.

(Vom 21. Dezember 1922.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Art. 158, Absatz 4, der M. O.,
nach Einsichtnahme der Botschaft des Bundesrates vom
22. November 1922,

beschliesst:

1. Die vom Bunde an die Kantone für 1923 auszurichtenden Vergütungen werden provisorisch entsprechend der Tabelle I festgesetzt. Das Militärdepartement wird ermächtigt, Preisänderungen entsprechend den Verhältnissen vorzunehmen.

2. Da die von den Kantonen zu beschaffenden Ausrüstungsgegenstände an die Kriegsmaterialverwaltung abgeschoben und vom Bunde den Kantonen fortlaufend bezahlt werden, so wird im Jahre 1923 keine Geldzinsvergütung ausgerichtet.

Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Bundesbeschlusses beauftragt.

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 19. Dezember 1922.

Der Präsident: **J. Jenny.**

Der Protokollführer: **F. v. Ernst.**

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 21. Dezember 1922.

Der Präsident: **Böhi.**

Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses ins Bundesblatt.
Bern, den 21. Dezember 1922.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Steiger.



Bundesbeschluss betreffend die vom Bunde den Kantonen für die persönliche Ausrüstung der Rekruten im Jahre 1923 zu leistenden Vergütungen. (Vom 21. Dezember 1922.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.01.1923
Date	
Data	
Seite	179-179
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 587

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.